

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **11 (1885)**

Heft 18

PDF erstellt am: **11.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 96, Zürich.

Druck von J. Herzog, Zürich.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorder-Asien für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Inserate per vierspaltene Petitzelle für die Schweiz 25 Cts., für das Ausland 30 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Vertreter für Luzern: Prell's Buchhandlung; für Bern: Dalp'sche Buchhandlung; für Mailand und ganz Italien: J. J. Frey in Mailand.

Der neue Bischof.

Jetz wei mer wieder ä Bischof ha,  
Sigott cha's länger nit so gah,  
Wir müesse wieder firme,  
Das thuet vor'm Böse schirme!  
Kyrie eleison, Christo eleison.

Mir wei um's Düfel's kei Lachat;  
Der neu Bischof heisst Siala,  
Dä thuet „vermittlis“ mache,  
Mit gäng am Bäg üs bache.  
Gloria in excelsis!

Du Leo chasch üs lang go pshffe,  
Für dini Sprüch si mir nit rife,  
Mir Sasler Diözefeli  
Si doch au keini Cseli.  
Credo in unum Deum!

So rüeft der Eine, daß es chragt:  
Wenn au der Muß nit mit üs macht —  
O Siala, nimm den Bruderkuß,  
Du machst eus gwüß e kei Verdruß.  
Sanctus, sanctus, sanctus!

Und i der Bytig floht es jo  
Der chirchlig Frieden isch jeh cho,  
Die böse Päpfler schwyge  
Und tanze nach Hälmi's Wyge.  
Benedictus qui venit!

Der Leo aber isch nit suul  
Und fahrt denn Alle über's Muul,  
Schickt Lachat is Diözefeli.  
Wär isch jeh do das Cseli?  
Agnus Dei qui tollis!

Der Bohrer und der Siala,  
Die wandern nach Rom, trara!  
„Meber ä Gotthard flüge d'Gräme,  
Wenn sie übere st, so si sie däne.“  
Ite missa est!